



**PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES
UND LAGEBERICHTS DER
EIGENBETRIEBSÄHNLICHEN EINRICHTUNG
GEBÄUDEMANAGEMENT DER STADT AACHEN
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2018**

Sitzung des Betriebsausschusses am 26. November 2019
BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Essen
WPin/StBin Kathryn Kampmann

INHALTSANGABE

1. Auftrag und Gegenstand der Prüfung
2. Prüfungsdurchführung
3. Wirtschaftliche Verhältnisse des Gebäudemanagements der Stadt Aachen
4. Wesentliche Prüfungsaussagen zur Rechnungslegung
5. Kernaussagen Lagebeurteilung
6. Ergebnis unserer Prüfung

1.1 AUFTRAG UND GEGENSTAND DER PRÜFUNG

Auftrag

Mit Vorschlag des Betriebsausschusses vom 29. November 2016 und Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 27. Februar 2019 erteilte uns die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2018.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung unterliegen gem. § 106 Abs. 1 und 3 der GO NRW a. F. einer jährlichen Prüfungspflicht.

Die Prüfung erstreckt sich auch gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW a. F. auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte nach § 53 des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (HGrG).

Entsprechend § 321 Abs. 4a HGB haben wir im Prüfungsbericht unsere Unabhängigkeit bestätigt.

1.2 AUFTRAG UND GEGENSTAND DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung waren:

- die Buchführung
- der Jahresabschluss (Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang)
- der Lagebericht
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftliche Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 und 2 HGrG

2.1 PRÜFUNGS DURCHFÜHRUNG

Wir haben...

- ..die Prüfung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung insbesondere betreffend § 53 Abs. 1 und 2 HGrG unter Beachtung des IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG “ durchgeführt.
- ..dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz entsprechend den Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer angewandt.
- ..auf Grundlage der Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit des Gebäudemanagements der Stadt Aachen sowie des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ein Risikoprofil für den Jahresabschluss erstellt.
- ..auf Grundlage unserer Risikobeurteilung relevante Prüffelder und Prüfungsziele sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt.
- ..im Rahmen der Prüfprogramme Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt. Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Kontrolltests, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen.
- ..das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem beurteilt als auch Prüfungshandlungen in Stichproben vorgenommen.

2.2 PRÜFUNGS DURCHFÜHRUNG

- **Im Rahmen eines risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir (resp. die GPA NRW) als Schwerpunkte der Prüfung u.a. folgende Gebiete festgelegt:**
 - Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens,
 - Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger,
 - Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen,
 - Aufwendungen und Erträge aus der Objektbewirtschaftung,
 - Vollständigkeit der Angaben in Anhang und Lagebericht,
 - Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfungsgesetz,
 - Risikofrüherkennung nach § 10 EigVO NRW,
 - Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor Investitionen nach §§ 16 EigVO NRW i.V.m § 14 GemHVO NRW.

3.1 WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Aktivseite	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	+ / - TEUR
Sachanlagen	608.206	610.380	-2.174
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	1.882	330	+1.552
Ford. gegen den Einrichtungsträger	39.839	31.532	+8.307
Übrige Aktiva	268	268	0
	650.195	642.510	+7.685

Passivseite

Bilanzielles Eigenkapital	149.187	161.023	-11.836
Sonderposten	115.975	114.782	+1.193
Langfristiges Fremdkapital	352.124	342.665	+9.459
Kurzfristiges Fremdkapital	32.909	24.040	+8.869
	650.195	642.510	+7.685

3.2 WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Bilanzstatistische Kennzahlen

31.12.2018 31.12.2017

Anlagevermögen

- Investitionen in TEUR	17.580	24.909
- durchschnittlicher Abschreibungssatz in %	2,3	2,3
- Altersstruktur des Anlagevermögens in %	71,8	73,6

Kapitalstruktur

- Eigenkapitalquote (unter Einbezug Sonderposten) in %	40,8	42,9
- Fremdkapitalquote in %	59,2	57,1

3.3 WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Kapitalflussrechnung in TEUR	2018	2017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+21.132	+24.656
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.455	-23.223
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+8.364	+19.727
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	+12.041	+21.160
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+6.805	-14.355
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+18.846	+6.805

3.4 WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Ertragslage in TEUR	2018	2017	+ / -
Umsatzerlöse	77.013	71.925	+5.088
Andere aktivierte Eigenleistungen	776	995	-219
Sonstige betriebliche Erträge	4.470	4.166	+304
Betriebsertrag	82.259	77.086	+5.173
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	48.772	44.354	+4.418
Personalaufwand	12.050	11.660	+390
Abschreibungen	19.538	19.134	+404
Sonstige Aufwendungen	3.255	2.626	+629
Betriebsaufwand	83.615	77.774	+5.841
Betriebsergebnis	-1.356	-688	-668
Zinsergebnis	-10.986	-10.626	-360
Neutrales Ergebnis	+506	+205	+301
Jahresergebnis	-11.836	-11.109	-727

4. WESENTLICHE PRÜFUNGSAUSSAGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Gesamtaussage und besondere Sachverhalte

Gesamtaussage des JA

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert (vgl. Anhang).
- Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.

Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrages nach § 53 HGrG

- Vgl. Anlage 6 (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) und Seite 22 des Prüfungsberichtes.
- Über die in dem vorliegenden Bericht gemachten Ausführungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Tätigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung sind.

5. LAGEBERICHTERSTATTUNG DES GEBÄUDEMANAGEMENTS AACHEN

Lagebeurteilung der Betriebsleitung/Anhang:

- ▶ Wir weisen auf folgende wesentliche (*positive und negative*) Entwicklungen hin:
 - Chancen- und Risikobericht: Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand der Einrichtung gefährden könnten. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:
 - Der Saldo in Höhe von TEUR 15.492 aus Abschreibungen von TEUR 19.627 einerseits abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen von TEUR 4.135 ist lediglich mit einem vergleichsweise geringen Betrag von TEUR 3.000 vergütet worden. Der nicht vergütete Anteil von TEUR 12.492 hat maßgeblich zu dem Jahresverlust von TEUR 11.836 geführt.
 - Prognosebericht: Hinsichtlich des erwarteten Jahresergebnisses 2019 bewegt sich die Einrichtung aussagegemäß auf dem prognostizierten Niveau des Wirtschaftsplanes 2019 (Jahresverlust von TEUR 11.900).
 - Nachtragsbericht (Anhang): Vorgänge von besonderer Bedeutung, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

6. PRÜFUNGSERGEBNIS

Ergebnis

Wir haben einen

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss sowie Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen erteilt.

Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung vermittelt ein zutreffendes Bild.

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften, er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung. Er stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wesentliche Feststellungen abweichend zum Vorjahr aus der Prüfung nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG haben sich nicht ergeben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

